

Protokollauszug Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 14.05.2025

Zu Ö 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Goebbels vom Seniorenrat der Stadt Aachen verliest eine Anfrage einer Bürgerin. Diese teilt mit, dass ihre Eltern (80 und 85 Jahre) festgestellt hätten, dass die in den letzten zwei Jahren aufgestellten Bänke im Stadtteil Brand teilweise ohne Rückenlehne installiert worden seien. Damit seien diese als Sitzgelegenheit bei Spaziergängen für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Darüber hinaus seien auf der Trierer Straße zusätzlich bestehende Rückenlehnen abgebaut worden (z.B. Bushaltestelle auf der Höhe Trierer Straße 718 – Postfiliale -). Sie bittet das Gremium darum, die Rückenlehnen wieder zu montieren.

Darüber hinaus gebe es ein Problem mit der Querung der Heussstraße. Gefahrlos sei dies nur an der Ampel zur Trierer Straße möglich. Da auf der Höhe Wilhelm-Grasmehr-Straße eine Fußwegeverbindung zum Vennbahncenter bestehe, werde diese sicherlich häufig genutzt. Aufgrund der beidseitigen parkenden Autos und des durchaus regen Autoverkehrs in der Heussstraße wäre aus Anwohnersicht dort ein Zebrastreifen wünschenswert. Sie bittet die Verwaltung, diese Anregung zu prüfen.

Eine weitere Anfrage beziehe sich auf die Hauptstraße in Richtung Kornelimünster. Hier bittet man darum, die Geschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h zu verringern, um die Straße besser queren zu können.

Herr Sanders teilt mit, dass dem Bezirksamt Brand nicht bekannt sei, dass Rückenlehnen von Bänken abmontiert worden seien. Am besagten Standort in der Trierer Straße sei nie eine Rückenlehne gewesen. Er wird die Fragen an die zuständigen Fachbereiche weiterleiten.